

Ausgabe

Dez. 2022 - Febr. 2023

GEMEINDEBRIEF

Ev. Kirchengemeinde Ferndorf



Monatsspruch Januar 2023

**Gott sah alles an,
Was er gemacht hatte.
Und siehe,
Es war sehr gut.**

1. Mose 1,31

Viel Freude beim Lesen!



Ev. Laurentiuskirche Ferndorf



Gemeindezentrum Kredenbach



Gemeindehaus Ferndorf

- 03 AN(GE-)DACHT
- 06 WIR LADEN EIN
- 12 GRUPPEN & KREISE
- 15 GOTTESDIENSTE
- 18 FREUD & LEID
- 20 GEBURTSTAGE
- 24 KIRCHE & GESCHICHTE
- 28 RÜCKBLICK
- 34 UM DEN TURM
- 38 AUS DER REGION
- 54 KINDERSEITE
- 56 WIR SIND FÜR SIE DA!

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe März-April 2023

25. Januar 2023!

Redaktion:

Roswitha Scheckel Tel. 02733 2440

Anne Müller Tel. 4226

Heike Wolf Tel. 7668061

Katrin Haas Tel. 21760

Per E-Mail an das Gemeindebüro:

si-kg-ferndorf@kk-ekvw.de

Satz u. Layout: Katrin Haas

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen

Auflage: 2.600 Stück

Andacht zur Jahreslosung 2023



„Guck mal, was ich kann!“ Die Erzieherin schaut, wie der kleine Junge tollkühn vom Klettergerüst springt. Danach strahlt das Kita-Kind über das ganze Gesicht. Seine Erzieherin hat ihn gesehen!

Nicht nur Kinder blühen dann auf, wenn jemand bemerkt, wieviel Überwindung und Herzklopfen es für so manchen „Sprung“ im Leben braucht. Auch uns Erwachsenen tut es gut, wenn uns der einfühlsame Blick eines Anderen wahrnimmt. Besonders in Momenten höchster Anspannung brauchen wir einen aufmunternden Blick. Umgekehrt: Wie weh kann es tun, wenn lange Zeit niemand bemerkt, wie es uns eigentlich geht. Wenn sich zum Beispiel etliche Familien momentan völlig allein gelassen

fühen, weil die steigenden Preise an der Supermarktkasse und der Zapfsäule ihre finanziellen Möglichkeiten weit übersteigen. Oder wenn die allein lebende ältere Dame eine Menschenseele bräuchte, weil sie sich seit Corona völlig zurückgezogen hat.

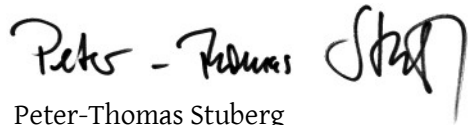
Die Jahreslosung für 2023 trägt in solche dunklen Momente ein Licht. Sie will unsere Angst vertreiben und unsere Sorgen kleiner machen. „Du bist ein Gott, der mich sieht“, lautet sie. Es sind Worte, die aus einem tiefen und irgendwie wehrlosen Staunen geboren werden. Eine Sklavin namens Hagar spricht sie aus, nachdem sie vor dem schwelenden Streit mit Abraham und seiner Frau Sarah in die Wüste geflohen ist. Für menschliche Augen war sie damit quasi unsichtbar in diesem le-

bensbedrohlichen Gelände. Aber Gott geht ihrer Spur nach, folgt ihr behutsam bis an die Orte ihrer größten Einsamkeit. Gerade dort nun, wo niemand mehr mit Gott rechnet, erfährt diese verstörte junge Frau, dass Gott sie nicht allein lässt. Er schaut auf sie – nicht mit dem unbeteiligten Blick eines Zuschauers oder dem überheblichen Blick des Stärkeren. Er sieht ihr tief ins Herz. Sein beharrlicher Blick nimmt liebevoll den ganzen Schmerz wahr, den sie seit Langem in sich trägt.

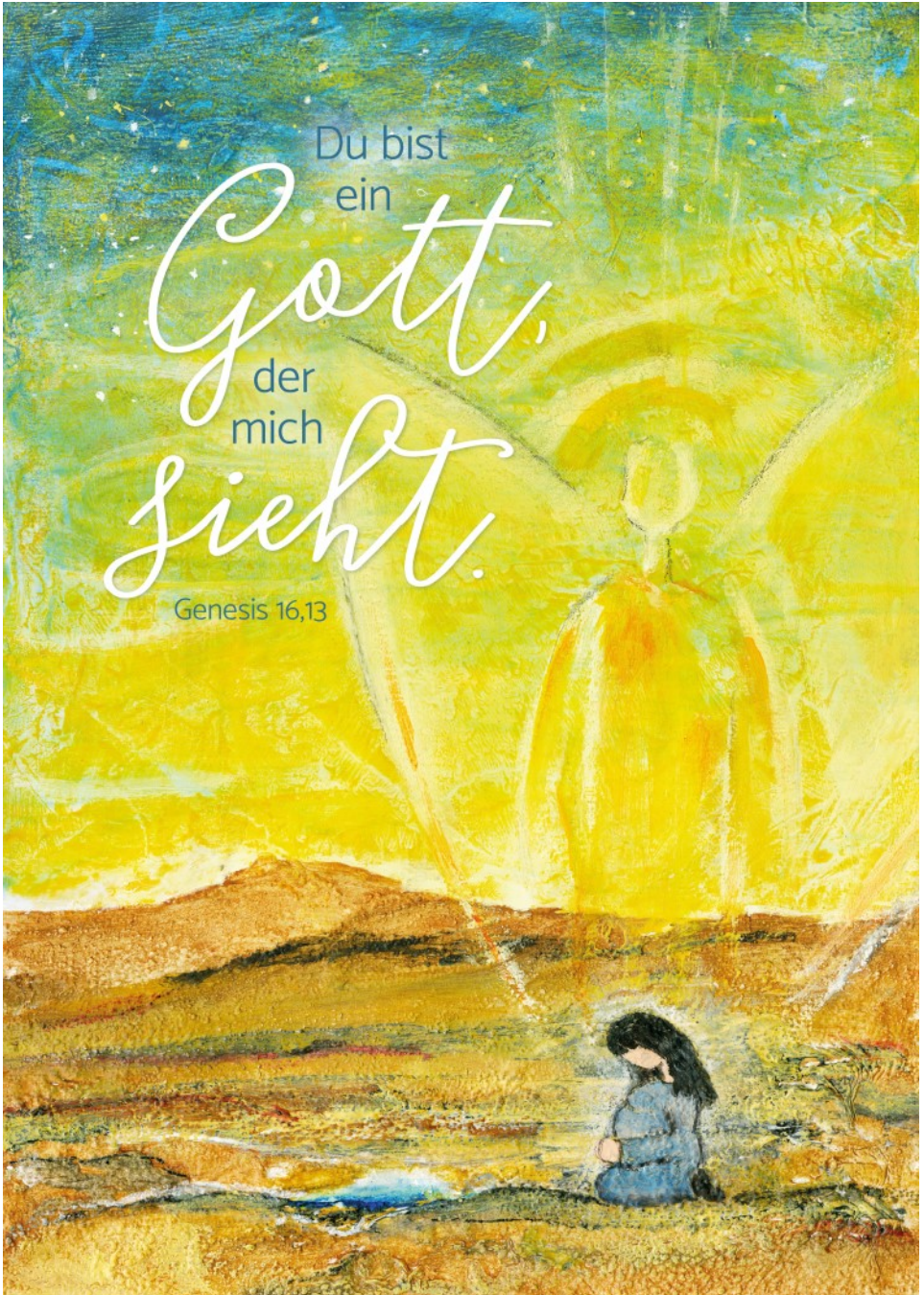
Dass Gott ihre Not sieht, das lässt hoffen, dass er auch den schreienden Schmerz vieler Menschen heute in den Blick nimmt. Weil er mehr überblickt als wir, wächst in mir eine Zuversicht, die ich eigentlich nicht erklären kann. Selbst die täglichen fast apokalyptischen Nachrichten büßen einiges von ihrer Wucht ein, wenn ich mir klarmache, dass Gott sehr wohl das unfassbare Unheil aus Menschenhand registriert – aber dass er das unschuldige Leiden der Opfer dieses Bösen selbst mit erleidet. So wie er Hagar sieht, schaut Gott mit seinem liebevollen Blick auch in unsere einsamsten und hilflosesten Momente.

Unter Gottes aufmerksamem Blick dürfen wir darum mutig und voller Vertrauen Schritte ins Offene gehen und hoffen, dass Frieden wird.

Ich grüße Sie herzlich als



Peter-Thomas Stuberg
Superintendent



Du bist
ein
Gott,
der
mich
sieht.

Genesis 16,13

Kinderadventsstunden 12. bis 14. 12 2022

Kinder- Adventsstunde in
der Ferndorfer Kirche am
12. bis 14. Dezember 2022
jeweils 17.00 Uhr

Mit allen „kleinen und großen“ Kindern wollen wir bei
Kerzenschein, mit alten und neuen Weihnachtsliedern
einer spannenden Geschichte zuhören. Ihr seid mit euern
Eltern und Großeltern herzlich eingeladen.

Für die Eltern und Großeltern bieten wir wieder während
der Kinderadventsstunden alkoholfreien Punsch und
Kuchen an.

Adventsandachten

Gemeinsam im ADVENT

Herzliche Einladung zu den Adventsandachten:

2. Dezember - 9. Dezember - 16. Dezember 2022

Freitags - 18.00 Uhr

Ev. Laurentiuskirche Ferndorf

Im Anschluss mit Punsch und
Keks zum Mitnehmen

Wir laden sehr herzlich ein zu den diesjährigen Adventsandachten, sich für eine halbe Stunde Zeit zu nehmen und zur Ruhe zu kommen im Licht der Kerzen und rund um den Adventskranz

- still werden und sich auf Gottes Kommen vorbereiten
- der Musik und den Adventsgeschichten lauschen
- sich einfach von der adventlichen Atmosphäre der Laurentiuskirche beschenken lassen.



Im Anschluss gibt es Punsch und Kekse und Gelegenheit zum Plausch.

Weihnachtsbaumsammlung 14. 01.2023



Sollte es dieses Mal klappen???

In den vergangenen zwei Jahren konnten wir in Ferndorf leider keine Weihnachtsbaumsammlung durchführen.

Nun starten wir einen erneuten Versuch!
Die Katechumenen und Konfirmanden der Kirchengemeinde Ferndorf werden zusammen mit der Jugendfeuerwehr Kreuztal am

**Samstag, den 14. Januar 2023
ab 9.30 Uhr**

die nadelnden Weihnachtsbäume einsammeln. Die jugendlichen Helfer bitten um eine Spende für ihre Arbeit in der Kirchengemeinde bzw. Jugendfeuerwehr.

Nach Einbruch der Dunkelheit treffen wir uns dieses Mal **am Wäldchen in der Nähe des Irlenhofes** zum großen „Flammentanz“ ab ca. 17.00 Uhr.

Team der Ev. Kirchengemeinde



Familien-Frühstücksgottesdienst 05.02.2023



Frühstücksgottesdienst

Für Groß und Klein, Alt und Jung,
die ganze Familie und Gemeinde

5. Februar 2023

ab 9.00 Uhr: Gemeinsames Frühstück
um 10.00 Uhr: Familiengottesdienst

Weltgebetstag 03.03.2023



Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit

über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

3.191 Z.m.L.z.

Weltgebetstag der Frauen –



Der Mittwochsfrauenkreis Kredenbach lädt herzlich ein zum

**Weltgebetstagsgottesdienst
am Freitag, den 03.03.2023
um 18.00 Uhr
im GmZ Kredenbach.**

Im Anschluss des Gottesdienstes dürfen sich alle Besucher/-innen wieder auf einen kleinen Imbiss von den Mitarbeiterinnen freuen.



Jugendliche

Jugendgruppe Ferndorf-Kredenbach

Freitag, 19.00 Uhr

jeden 2. Freitag im Monat

GMZ Kredenbach oder GH Ferndorf
(s. Programm)

Für alle Jugendlichen ab 13 Jahren

Info: M. Müller-Schewtschuk,
Tel. 0177 8761865

Musik

Posaunenchor

Montag, 19.00 Uhr

Gemeindehaus Ferndorf

Info: H. Krieger, Tel. 4630

Kirchenchor

Dienstag, 18.00 Uhr

Gemeindehaus Ferndorf

Info: B. Fuchs, Tel. 26366

Sport

Tischtennis

Dienstag, 18.30 Uhr

Gemeindehaus Ferndorf

Info: W. Haas, Tel. 553238

Frauen

Frauenfrühstück

Mittwoch, 9.45 Uhr 14-tägig

Gemeindehaus Ferndorf

Info: H. Stötzel, Tel. 12372

Mittwochsfrauenkreis

Mittwoch, 16.00 Uhr 14-tägig

Gemeindezentrum Kredenbach

Info: J. Schmidt, Tel. 12394

i-Punkt

interessierter Frauen

Mittwoch, 20.00 Uhr

1. und 3. Mittwoch im Monat

Gemeindehaus Ferndorf

Info: K. Haas, Tel. 553238

Frauen & Männer

„Wort und Antwort“ Gesprächskreis

Mittwoch, 19.15 Uhr

jeden letzten Mittwoch im Monat

Gemeindezentrum Kredenbach

Info: C. Buch, Tel. 25436

Ferndorfer Seniorentreff

Mittwoch, 15.00-17.00 Uhr

jeden 4. Mittwoch im Monat

Gemeindehaus Ferndorf

Info: D. Treude, Tel. 57743

Seniorenfrühstück Kredenbach

Freitag, 9.30 Uhr

jeden 2. Freitag im Monat

Gemeindezentrum Kredenbach

Info: R. Hübel, Tel. 4836



„O du fröhliche“

Ein Weihnachtslied aus Weimar

Das Lied kennt jeder, und manche mögen es sogar lieber als das unsterbliche „Stille Nacht“: Anders als die innig-zarte Weise aus dem Alpenland steht „O du fröhliche“ für die ausgelassene, strahlende Seite des Festes. Kein Wunder, stammt die ebenso muntere wie **feierlich-getragene Melodie** wohl aus dem Fundus sizilianischer Schiffer- oder Hochzeitslieder.

Aber wer hat es nach Deutschland gebracht und mit dem weihnachtlichen Text versehen? Ein barocker Hofkapellmeister? Ein Opernkomponist? Nein, es waren zwei eher nüchterne Leute aus Weimar: der Dichter, Theologe und Kulturphilosoph **Johann Gottfried Herder**, der seine Inspiration möglicherweise von einer Italienreise mit nach Deutschland brachte, und ein Privatgelehrter der pädagogischen Wissenschaft namens **Johannes Daniel Falk**, der etwas schwerfällige Verse verfasste – und als Begründer der Sozialarbeit mit Jugendlichen gilt.

Falk schrieb viel, zahllose Gedichte, ein „Geheimes Tagebuch“, ein einfühlsames Porträt Goethes; alles ist vergessen bis auf das **international bekannte Weihnachtslied**, und seine Arbeit brachte ihm auch damals weder Ruhm noch Geld. Bis 1806 die Kriegsfurie über das stille Weimar hereinbrach: Flüchtlingsfamilien in panischer Angst, zersprengte Haufen der preußischen Armee, schließlich die siegreichen napoleonischen Truppen, 50 000 Mann stark, eine zerstörerische, raubgierige, gewalttätige Soldateska.

Da wurde aus dem verträumten Privatgelehrten plötzlich **ein Held**. Falk stellte sich den Marodeuren entgegen, trieb Lebensmittel und Quartiere auf, um sie vom Plündern abzuhalten. Für die Kriegskrüppel, Obdachlosen und Hungernden leitete er Hilfsmaßnahmen in die Wege.

Und er **öffnete sein Haus** für die halb verhungerten, verwahrlosten Waisen, die mit Napoleons Soldaten durch die Lande zogen. Er mietete einen leerstehenden Hof, richtete ihn als Schule ein, suchte und fand Pflegefamilien, vermittelte den Halbwüchsigen Lehrstellen bei Weimarer Handwerksmeistern. Die **„Gesellschaft der Freunde in der Not“**, die Falk für seine kleinen Streuner gründete, war vermutlich die erste sozialpädagogisch orientierte Bürgerinitiative Deutschlands. Falks Erziehung folgte freiheitlichen, höchst modernen Prinzipien.

Den Text des strahlend-schönen Weihnachtsliedes schrieb Johannes Daniel Falk 1816, zehn Jahre vor seinem Tod, und die Menschen verliebten sich sofort in „O du fröhliche“: Der sonst eher spröde Geheimrat Goethe gestand, er sei vom **„schlichten Glanz“ des Liedes** „hingerissen“.

Dezember

04.12.22	2. Advent	Ferndorf
	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Ehe-, Familien- Lebensberatung</i>	
11.12.22	3. Advent	Kredenbach
10.00 Uhr	Gottesdienst (Vikn. Klaas) <i>Kollekte: kirchenmusikalischer u. theologischer Nachwuchs</i>	
18.12.22	4. Advent	Ferndorf
10.00 Uhr	Gottesdienst (Sup. Stuberg) <i>Kollekte: Dienst an wohnungslosen Menschen</i>	
24.12.22	Heiligabend	
15.30 Uhr	Familiengottesdienst (Vikn. Klaas) mit Kirchenband <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>	Kredenbach
17.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>	Ferndorf
26.12.22	2. Weihnachtstag	Kredenbach
10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. Brahms) <i>Kollekte: Projekte für Menschen mit Behinderung</i>	
31.12.22	Silvester	Kredenbach
17.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. i.R. Dr. Saßmann) <i>Kollekte: Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen</i>	

Januar

- | | | |
|------------------------------|---|-------------------|
| 08.01.23
10.00 Uhr | 1. Sonntag n. Epiphania
Gottesdienst (Vikn. Klaas)
<i>Kollekte: diakonisch-missionarische Ausbildung</i> | Kredenbach |
| 15.01.23
10.00 Uhr | 2. Sonntag n. Epiphania
Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Scheckel)
<i>Kollekte: Bibeln für Katechumenen</i> | Ferndorf |
| 22.01.23
10.00 Uhr | 3. Sonntag n. Epiphania
Gottesdienst (Pfrn. Scheckel)
<i>Kollekte: Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler</i> | Kredenbach |
| 29.01.23
10.00 Uhr | Letzter Sonntag n. Epiphania
Gottesdienst (Vikn. Klaas)
<i>Kollekte: Projekte mit Langzeitarbeitslosen</i> | Ferndorf |



Februar

05.02.23 ab 9.00 Uhr	Septuagesimae Frühstücks-Gottesdienst „Flamingo“ (Pfrn. Scheckel) im Gemeindehaus Ferndorf, s. S. 9 <i>Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag</i>	Ferndorf
12.02.23 10.00 Uhr	Sexagesimae Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Kreuztaler Mittagstisch</i>	Kredenbach
19.02.23 10.00 Uhr	Estomihi Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: bedürftige Familien</i>	Ferndorf
26.02.23 10.00 Uhr	Invocavit Gottesdienst (Pfrn. Brahms) <i>Kollekte: N.N.</i>	Kredenbach

Weltladen

1. Sonntag im Monat

Kirche Ferndorf

Info: A. Rujanski, Tel. 57960

2. Sonntag im Monat

Gemeindezentrum Kredenbach

Info: B. Klein, Tel. 12547





Wir veröffentlichen alle Geburtstage ab 80 Jahren nur nach vorheriger schriftlicher Einverständniserklärung. Diese können Sie auf unserer Homepage als PDF herunterladen oder im Gemeindebüro anfordern. Alle Geburtstagskinder, die im Laufe der folgenden Gemeindebriefausgabe ihren 80. Geburtstag feiern, werden automatisch angeschrieben und erhalten die Einwilligungserklärung. Wer keine Veröffentlichung wünscht, muss dies nicht erklären.

Katrin Haas, Gemeindebüro Tel. 02732 21760

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2023

**Sara aber sagte:
Gott ließ
mich lachen.**

Genesis 21,6



Ungewöhnliche Sterbefälle aus dem 17. Jh.

Auch die Menschen in Ferndorf und Kredenbach sind in früheren Zeiten nicht vom Schicksal verschont worden. Die Kirchenbücher geben Auskunft über so manches schreckliche Ereignis. Nachfolgend sind einige Sterbefälle über einen Zeitraum von rund 70 Jahren im 17. Jh. aufgelistet, über die die Menschen der damaligen Zeit vermutlich lange Zeit gesprochen haben, denn eine Reizüberflutung wie heute gab es damals nicht, und besondere Ereignisse wirkten lange nach. Die Sterbeeinträge, die menschliche Tragödien, Krieg, Krankheit und Unglücksfälle beschreiben, sind bewusst weitgehend buchstabengetreu übernommen worden. An zwei Beispielen kann der ungeübte Leser versuchen, die Kirchenbucheinträge selbst zu entziffern. In diese Zeit fällt auch der Tod von **Barbara Stöver, verw. Kuckuck**, geb. Pfender, aus „Kuckes“ in Kredenbach (Kredenbacher Str. 21)⁶, die **1653** in Hilchenbach als Hexe verbrannt wurde. Ihr grausames Ende ist nicht im Kirchenbuch dokumentiert.

Im Jahre **1618**, als der Dreißigjährige Krieg begann, steht der folgende Eintrag von Pfarrer Stöver im Kirchenbuch.

„Den 3 t[en] Jan. ist begraben worden ein junges Kindt, welches bey dem Wüstenhoff¹ in einem Ameißenhauff todt gefunden worden. NB [nota bene] Dieses Kindts Mutter Mörderin baldt hernach offenbahr worden, vndt zu Siegen im Wasser ertrenckt worden. Ist auß dem Wittgensteinischen Lande bürtig gewesen.“² (Tb F1 79, OF 811)

Die Schrecken des verheerenden Krieges, der 1618 begann und 30 Jahre dauerte, werden in einem Sterbeeintrag von **1635** deutlich. „Den 17 t[en] Junij ist **Jost Pfender** der Kastenmeister zu Ferndorff im Stifft Coln von einer Parteyen erschossen worden, als er derselben das Mößner Viehe so sie hinweggeraupt, hat wollen abjagen helffen vnd den 19 ejusdem [desselben Monats] anhero [hierher] christlich begraben worden.“

(Tb F1 132, Irlle (1963) 161)

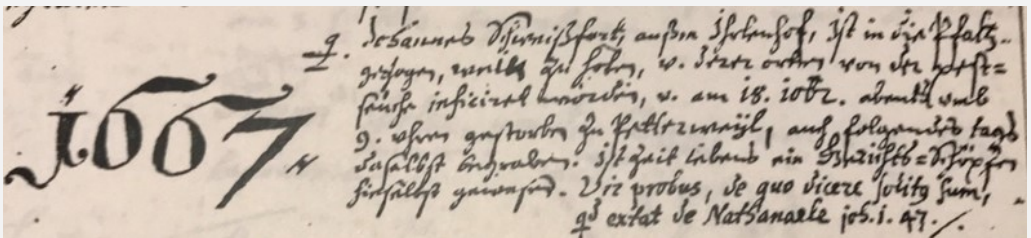
Nur fünf Jahre später, **1640**, heißt es im Ferndorfer Totenbuch: „Den 26. Martij Ist **Johan Setzer** der Jünger Hoffmahn in der Heeße zwischen Francfurt beneben andern Fuhrleuten welche Kauffmahns wahren naher

Collen geladen hatten Jemerlich vndt Tirannischer weise von den Weimariſchen reuttern derschossen worden. Ingleichen In selbigen tumult vndt ellendt Ist **Johann Scheffen** ein fuhrmahn so beliebt gewesen bei seinen nachbauren derschossen vndt vmbgebracht worden. Damalß Ist auch von gl[eiche]n Reuttern **Jacob Schweisfuhrts** ein lediger Knecht dienet bei Barbara schreibern genandt die Harheussersche derschossen worden.“

(Tb F1 144, OF 465)

Der Gerichtsschöffe **Johannes Schweisfurth** (nach 1620-1666) stammte aus Dahlbruch und hatte den Irlenhof nach seiner Heirat mit Cathri-

na Irle 1646 übernommen. Auf einer Fahrt in die Pfalz **1666**, um Wein zu holen, erkrankte er an der Pest und starb in Petterweyl.³ Pfarrer Lüdger schreibt im Nachruf: „Johannes Schweißfort, außm Irlenhof, Ist in die Pfaltz gezogen, wein zu holen, u. derer orten von der pestseuche inficiret worden, u. am 18. 10br. [Dezember] abents umb 9 uhren gestorben zu Petterweyl, auch folgendes tags daselbst begraben. Ist zeit lebens ein Gerichts-Schöpfen hieselbst gewesen. Vir probus, de quo dicere solitus sum, quit extat de nathanaele joh. 1.47.“ [ein rechtschaffener Mann, von dem ich zu sagen pflege, was von Nathanael Joh. 1, Vers 47 geschrieben steht.] (Tb F2 35, Irle (1963) 70)



¹Der Wüstenhof lag an der alten Landstraße zwischen Kredenbach und Ahe und ist um 1631/32 wüst geworden (vermutl. abgebrannt).

²Totenbuch Ferndorf 1579-1642, S. 79 (im Folgenden Tb F1 79); das zweite Totenbuch Ferndorf 1649-1708 (im Folgenden Tb F2 ...)

³Müller, H. u. A. & G. Weller (2005): Schweisfurth – Chronik und Stammfolge der Siegerländer Familie vom Hof Schweisfurth im oberen Ferndorfal. Kreuztal (Privatdruck). 305 S., S. 238

Im März 1689 musste der Ferndorfer Pfarrer Schmidt den Tod von **Georg Hahn** (1646-1689) und **Henrich Winterbach** (1656-1689) im Kirchenbuch dokumentieren. Der tragische Unglücksfall, bei dem beide ums Leben kamen, ereignete sich beim Einsturz der Ferndorfbrücke. Georg Hahn stammte aus „Hahns“ (An der Bahn 9)⁴ und Henrich Winterbach aus „Merje“ (Kredenbacher Str. 18)⁵. Beide waren seit 1675 bzw. 1681 verheiratet und hatten Kinder.

9
 Condorby
 Das ist die Kuege ist zur Ober bestattet worden
 Georg Hahn aus Condorby, welcher im 1675. Jahr
 von Condorby, da er die Haupt den ganzen Kupff
 gefordert worden, welcher gegen den Abt
 nach sein sein, nicht da er aber, nicht Condorby
 über die Brücke marchiren, welcher dieselbe
 aber die das starcke geschick in demselben
 moment eingestürzt worden, in demselben
 geschick, nicht ohne viel schmerz errettung
 nicht können nach lassen, der gleichfolgs, nicht
 schrecken, nicht das andere, meistens bey der
 bei dem alten fast, fast für Condorby
 geblieben, nicht, seines Alters 43 Jahr
 hinterlassen 5 Kinder.

10
 Condorby
 Das die Henrich Winterbach selbst, welcher
 mit Georg Hahn, sel. an einem selben, selb
 erbenlich und ge, nicht, seines Alters
 33 Jahr, hinterlassen 2 Kinder, Gottwollen
 muß der selbigen, nicht, selbigen

Ausführlich ist das Unglück beim Todeseintrag Georg Hahns beschrieben. „den 23 t[en] hujus [dieses Monats] ist zur Erden bestattet worden Georg Haan von Credenbach, welcher den 20 t[en] dito von Crombach, dahin er sampt dem gantzen Außschuß gefordert worden, wieder gegen den Abendt nach Hauß gehen, unndt da er eben undig Credenbach über die Brücke marchiren wollen, dieselbe aber durch das starcke gewässer in demselben Moment eingerißen worden, in das Waßer gerathen, unndt ohne Hulff unndt errettung mitt seinem Nachbahren [Henrich Winterbach], der gleich folgen wirdt, ertruncken, undt des andern morgens beyde bey dem alten Hoff Ahe ihre Corper wieder ge-

funden worden, seines alters 43 Jahr, hinderlaßend 5 Kinder.“ (Tb F2 116, OF 173)

Bei Henrich Winterbach heißt es: „eod [em] die [am selben Tag] Henrich Winterbach daselbst, welcher mitt Georg Haanen seel. an erwehntem Orte sein leben erbarmlich endigen mußen, seines alters 33 Jahr, hind[er]laßendt 2. Kind [er], Gott wolle unß vor dergleichen Ungluck forthin bewahren.“

(Tb F2 116, OF 745)

Hartmut Müller

⁴Haßmann, H. & H. Müller (2012): „Hahns“-Haus in Kredenbach und seine Bewohner seit der Mitte des 16. Jahrhunderts. Kreuztal (Privatdruck). 39 S.

⁵Haßmann, H. & H. Müller (2010): „Merje“-Haus in Kredenbach und seine Bewohner – vom Hof des 16. Jahrhunderts zum Landgasthof. Kreuztal (Privatdruck). 73 S.

⁶Haßmann, H. & H. Müller (2011): „Kuckes“-Haus in Kredenbach und seine Geschichte – die Bewohner des ehemaligen Keppelschen Lehnshofs seit der Mitte des 16. Jahrhunderts. Kreuztal (Privatdruck). 50 S.

Irle, L. (1963): Ferndorf. Ein Siegerländer Dorfbuch. Ferndorf.

Hoffmann, A. & A. Schulte-Lefebvre (2012): Ortsfamilienbuch Ferndorf 1576-1795. Plaidt. (OF...)

Open-Air-Gottesdienst Roter Platz 04.09.2022



Unter dem Motto „Reset/Neustart - Da gehen einem die Augen auf“ konnte nach 2 Jahren Corona-Zwangspause endlich wieder der Open-Air-Gottesdienst auf dem Kreuztaler Roten Platz stattfinden. Im Rahmen des 40. Kreuztaler Weinfestes luden hierzu alle vier Kreuztaler Kirchengemeinden, die Ev. Gemeinschaften und CVJMs der Region herzlich ein.

Bei herrlichem Spätsommerwetter fanden sich die zahlreichen Gottesdienstbesucher in der Stadtmitte - auf der Suche nach einem schattigen Plätzchen - ein. Dieses Jahr lag die Gestaltung des Gottesdienstes bei Pfrn. Roswitha Scheckel, die musikalisch von den Kreuztaler Posaunenchoren unter der

Leitung von Rainer Schmeling und der Hilchenbacher Band „Jabesi“ unterstützt wurde.

Um allen den diesjährigen Kollektenzweck ans Herz zu legen, interviewte Pfrn. Scheckel die Leiterin des Kreuztaler Mittagstisches, Elisabeth Kramer, die die wertvolle Arbeit darlegte und für weitere Mitarbeiter/-innen warb. Insgesamt konnten 677 € gesammelt und an den Mittagstisch weitergeleitet werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst luden die zahlreichen kulinarischen Köstlichkeiten der verschiedenen Anbieter des Weindorfes zum Genießen und Verweilen ein.



Vielen Dank allen, die diesen Gottesdienst im Vorfeld organisiert, musikalisch gestaltet und beim Auf- und Abbau der vielen Bänke mit angepackt haben.

Katrin Haas



Impressionen aus der Gemeinde



Seniorentreff Ferndorf





**Klettergarten Stift Keppel
mit den Konfis
24. September 2022**



Liebe Leser*in,

die Rubrik „Um den Turm“ ist neu im Gemeindebrief. Wir laden Sie ein, einmal den Blick über den eigenen Kirchturm hinaus in die Gemeinden rund um den Kindelsberg zu richten.

Hier gibt es Einiges zu entdecken: Abendgottesdienste, Kinderkirche, Freizeiten, Vorträge und vieles Mehr. Wir hoffen Sie finden hier etwas Interessantes und Anregendes aus den vier Kirchengemeinden Buschhütten, Ferndorf, Kreuztal und Krombach.



Lichterglanz IM PARK

Herzliche Einladung zur
ökumenischen Andacht
auf dem Weihnachtsmarkt

mit Pfr. T. Friederichs und Gemeindefereferentin C. Schreiber

SAMSTAG
3. DEZEMBER 2022
17.30 UHR · WEISSE VILLA

Der Posaunenchor des CVJM Fellinghausen wird die Andacht begleiten. Schauen Sie auch mal bei der Hütte der Kirchengemeinde Kreuztal vorbei und genießen Sie die hausgemachten Sejerlänner Klöße.

EV. KIRCHENGEMEINDE KREUZTAL

Adventsandachten

LAURENTIUSKIRCHE FERNDORF:
2. DEZEMBER
9. DEZEMBER
16. DEZEMBER
FREITAGS JEWEILS 18.00 UHR

KIRCHE KROMBACH:
30. NOVEMBER
7. DEZEMBER
14. DEZEMBER
MITTWOCHS JEWEILS 19.30 UHR

Ökumenische Friedenslichtaktion

14. Dezember 2022

19.00 Uhr

Kreuzkirche

„Frieden beginnt mir Dir“ lautet das Motto der Friedenslichtaktion 2022 in Deutschland. Das Friedenslicht wird jedes Jahr in Bethlehem entzündet und bereits zum 29. Mal von Pfadfinder*innen nach Deutschland gebracht. In einer ökumenischen Andacht wollen wir dieses Licht weitergeben und für den Frieden beten.



FlaminGo

Frühstücksgottesdienst

Für Groß und Klein, Alt und Jung,
die ganze Familie und Gemeinde

5. Februar 2023

ab 9.00 Uhr: Gemeinsames Frühstück
um 10.00 Uhr: Familiengottesdienst

Kinder- Adventsstunde in
der Ferndorfer Kirche am
12. bis 14. Dezember 2022
jeweils 17.00 Uhr

Mit allen „kleinen und großen“ Kindern wollen wir bei
Kerzenschein, mit alten und neuen Weihnachtsliedern
einer spannenden Geschichte zuhören. Ihr seid mit euern
Eltern und Großeltern herzlich eingeladen.

Abendgottesdienste

07.01.2023 - 18.00 Uhr - Ev. Kirche Eichen

11.02.2023 - 18.00 Uhr - Ev. Kirche Krombach



Herzliche Einladung

Sonntag, 29.01.2023 (15:00–17:30 Uhr)

Friedenskirche Fellinghausen

Hermann-Manskopf-Weg 5, 57223 Kreuztal

Kirche Kunterbunt ist frech und wild und wundervolle Kirche für die ganze Familie — so kreativ und lebensfroh wie Pippi Langstrumpf

Kreativstationen zu einem Thema Toben und Spielen

Werkstatt-Gottesdienst Gemeinsames Essen

Gespräche und Austausch

Kontakt: Manuela Halberstadt, 015121747578

manuela.halberstadt@kk-si.de

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Weltladen Siegen



„Mit gutem Gefühl einkaufen ...“ Die Erfahrung bewegt Kunden, im Weltladen Siegen das Besondere zu suchen. Nicht nur den hochwertigen Tee, die erlesene Schokolade, den leckeren Wein und den duftende Reis – alles aus biologischem Anbau - nimmt man gerne mit. Das Kunstgewerbe erfreut das Auge und lässt sich gut verschenken. Weil die Waren fair gehandelt sind, profitieren von ihnen auch die Menschen, die sie hergestellt haben.

Für die Advents- und Weihnachtszeit gibt es besondere Produkte. Nur ein Beispiel: Adventskalender-Tee mit 24 Beuteln verschiedener Sorten zum Aufhängen und dazu eine orientalisch bemalte Tasse. Damit kann man sich sogar selbst beschenken!

Seit 1976 wird der Weltladen von Ehrenamtlichen als Fachgeschäft des fairen Handelns geführt. Über die Generationen ist er gewachsen und hat sich weiter entwickelt. 2000 zog er in ein Ladengeschäft ins Weidenauer Einkaufszentrum. Darauf sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Weltladens besonders stolz. Und sogar nach den Lockdowns der Coronajahre hat das Geschäft neues Leben entwickelt.

Übrigens kann man den Weltladen auch einladen zu Gemeindegruppen oder Festen. Oder Konfirmandengruppen besuchen das Geschäft und lernen den fairen Handel kennen.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 10:00 – 18:00 Uhr

Sa: 10:00 – 13:00 Uhr

Ort:

Weidenauer Straße 195, 57076 Siegen,
0271-88686, www.weltladen-siegen.de



> mit gutem Gefühl einkaufen ...

Wir sagen HERZLICHEN DANK!

Kreuztaler Mittagstisch



Martin-Luther-Str. 2
57223 Kreuztal

Telefon 0176 10273235
Telefon Diakonie: 02732
1026



Liebe Leserin, lieber Leser,

wieder einmal ist der Kreuztaler Mittagstisch großzügig beschenkt worden. Nach den Gottesdiensten zum Erntedank in den Kreuztaler Kirchengemeinden haben wir Körbe und Kisten voller Lebensmittel erhalten: Kartoffeln, Kürbisse, Äpfel, Kohl, Weintrauben, Konserven und vieles andere mehr.

Wir haben eine „Sonderschicht“ eingelegt, um alle die Gaben zu verarbeiten.

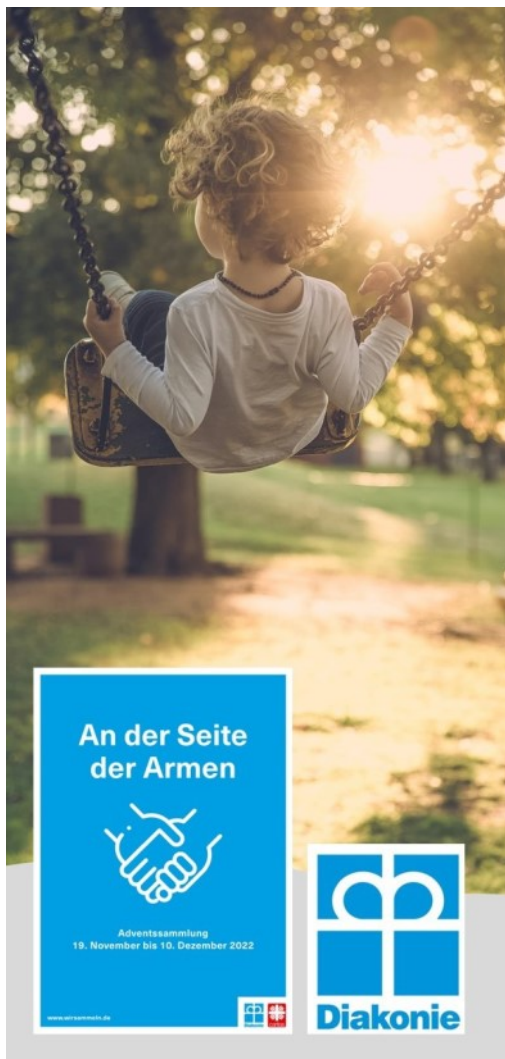
Wir haben Gemüse eingefroren und so einige Gläser Apfelmus eingekocht. Die Konserven heben wir für unsere Weihnachtsaktion auf.

Recht herzlich möchten wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre Erntegaben bedanken.

*Elisabeth Kramer und
das Team des Kreuztaler Mittagstisches*



An der Seite der Armen



**Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser,**

An der Seite der Armen setzt sich die Diakonie für diejenigen ein, deren Anliegen sonst oft nicht wahrgenommen werden. Statt von oben herab bevormundend Hilfe zu gewähren, wird solidarisch Unterstützung angeboten, werden Würde und Eigenständigkeit auch der Schwächsten gestärkt und verteidigt.

Die Armut in Deutschland ist in den vergangenen Monaten deutlich angestiegen und wird sich weiter verschärfen. Die Folgen der Pandemie werden vermehrt sichtbar und die zunehmende Inflation lässt Menschen um ihre Existenz bangen. Die Angst vor der Nebenkostennachzahlung oder vor dem abgestellten Strom ist bei vielen Haushalten in diesem Winter real. Die Quote der von Altersarmut betroffenen Menschen ist erschreckend stark gestiegen. Betroffen sind vor allem Frauen, bedingt durch Erziehungsjahre und Lohn-Ungerechtigkeit.

**WIR BITTEN UM IHRE
UNTERSTÜTZUNG!**

Auch bei Kindern und Jugendlichen ist die Armut gewachsen, auf derzeit

mehr als 2,8 Millionen in Deutschland. Arme Kinder starten mit schlechteren Chancen ins Leben. Gute gesunde Nahrung, Nachhilfeunterricht, musikalische Bildung oder Sport im Verein sind von einkommensschwachen Familien kaum zu bezahlen. Armut wirkt sich so in Form von Bildungsarmut auch auf die nächste Generation aus.

Das Engagement der Diakonie beruht auf der biblischen Botschaft: Gott hört die Stimme derer, die sonst niemand wahrnimmt. Diakonisches Handeln ist eine gelebte Form der Nachfolge Christi und eine der überzeugendsten Weisen, das Evangelium weiterzugeben. Und dies in einem starken Netzwerk aus professionellen Einrichtungen und Diensten in unserer Region, sowie diakonischen Angeboten vor Ort in den Kirchengemeinden.

Wir möchten Sie bitten, diese wichtige Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende zu unterstützen.

Neben den Beratungsstellen der Diakonie in Südwestfalen gehen 40 Prozent der Spende an Projekte der Diakonie

Rheinland-Westfalen-Lippe und 20 Prozent an Ihre Kirchengemeinde vor Ort für eigene diakonische Aufgaben.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Ihr

Henning Stern

Komm. Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werkes

im Ev. Kirchenkreis Siegen e.V.

www.diakonisches-werk-siegen.de

www.beratungsdienste-diakonie.de



GIROCODE



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

GIROCODE



Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Diakonisches Werk im Ev. KK Siegen

IBAN

DE92460500010001246156

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Diakoniesammlung 2022/74

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

08

Datum

Unterschrift(en)

Evangelische Kitas
im Kirchenkreis Siegen

Wir suchen Dich



- Erzieher/in im Anerkennungsjahr
- Erzieher/in in praxisintegrierter Ausbildung
- Fachoberschulpraktikant/in

Nähere Infos unter www.evangelischekita.de

5. Siegener
**Weihnachts-
 SINGEN**
 im Leimbachstadion

Samstag,
10.12.2022
 16:30 Uhr (Einlass ab 15:00 Uhr)
 überdachte Tribüne

Traditionelle und neuere
 Advents- und Weihnachtslieder

Imbiss, kalte und warme
 Getränke rund ums Stadion

Schirmherr der Veranstaltung:
 Bürgermeister Steffen Mues

Ticketgebühr im VVK:

€ 3,- (Kinder bis 8 Jahren frei) / € 10,- (Famillienticket)

Ticketgebühr Abendkasse: € 4,- / € 2,- (ermäßigt)

Ticketverkauf ab 01.11. an folgenden VVK-Stellen:

Konzertkasse Siegener Zeitung, Geschäftsstelle Sportfreunde Siegen, alle Kirchengemeinden der Arbeitsgem. Siegen-Olpe-Wittgenstein, Alpha-Buchhandlung Siegen, Copythek Ankele, Café&Bar Celona, Café Extrablatt, K² - CityPastoral Siegen, Buchhandlungen MankeIMuth

Veranstalter:

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Siegen-Olpe-Wittgenstein und Sportfreunde Siegen



**SPORTFREUNDE
 SIEGEN 1899**

Blutspendetermin Ferndorf:

Freitag, 09.12.2022

Freitag, 24.02.2023

16.00 - 20.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Ferndorf
Ferndorfer Str. 66, 57223 Kreuztal



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Blutspendedienst West

Heike's Seifenlädchen

Duschpflege- & Shampooseifen-
Pflegeöle - Zubehör



Öffnungszeiten nach Vereinbarung

02732-12946 oder 0151-20719462

Marburger Str. 192 - Ferndorf

WEIHNACHTSBAUM VERKAUF

AM EV. GEMEINDEHAUS FERNDORF

ab dem 10. Dezember

GROBBEL
TANNENBÄUME

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. – Sa. 10 bis 18 Uhr und So. 11 bis 18 Uhr

Ihr Bestattungs- und Vorsorgepartner in der Region · Eigene Trauerhalle und Café

Jedes Leben und jeder Abschied
ist einzigartig.



Wir sind für Sie da.

BESTATTUNGSHAUS

Giesler

SEIT 1875



Otto Henrik Giesler Bestattermeister

Kreuztal 02732-13 54 · Siegen 0271-48 88 88 0 · www.bestattungshaus-giesler.de

*Wir gestalten
Ihr Nest*

Vogel

MALERFACHBETRIEB

Johannespfad 11
57223 Kreuztal

Telefon 0 27 32 / 76 96 10

Telefax 0 27 32 / 76 96 11

Mobil 0175 / 94 77 101

malerfachbetrieb-vogel.de

Diakonie in Südwestfalen
ARZ Kredenbach

**Dr.- Stelbrink-Str. 47
57223 Kredenbach**

**☎ 0 27 32 20 91 25
arz-kr@diakonie-sw.de**

Ihr Partner für
**Ambulante Rehabilitation
Physiotherapie • Prävention
Gesundheitssport
Trainingskurse**



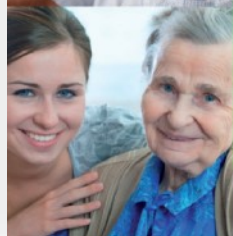
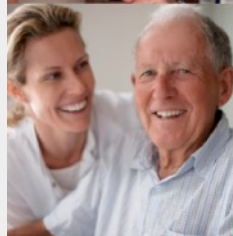
www.diakonie-reha.de



Kommen Sie zum
Schnuppertag...!

TAGESPFLEGE *Mittendrin*

Mobile Pflege Münker GmbH



Die Tagespflege-Einrichtung Mittendrin liegt mitten im Kreuztaler Ortsteil Ferndorf, in der unteren Etage des ev. Gemeindezentrums. Sie ist barrierefrei und für Rollstuhlfahrer geeignet.

15 Senioren können täglich unsere Gäste sein.

Genießen Sie den Tag in netter Gesellschaft...

Für nähere Informationen wenden Sie sich vertrauensvoll an uns:

Ferndorfer Str. 66 · 57223 Kreuztal-Ferndorf
In der unteren Etage des Gemeindezentrums Ferndorf
Tel.: 0 27 32 / 552 70 83
info@mobilepflege.de · www.mobilepflege.de

Tagespflege mittendrin in Kreuztal-Ferndorf



LINDENSCHMIDT

BEERDIGUNGSINSTITUT

*Den eigenen
Weg des Abschieds
entscheiden.*



Dörrwiesenstraße 8
57223 Kreuztal

02732.1815

Bäckerei Schumacher

Inh. Joachim Gerigk

*...bringt Knusperfrische
ins Haus*

Nordoststraße 21 - 57223 Kreuztal - Ferndorf - Tel. 02732 / 25848

RINK Maschinen für
die Getränkeindustrie



ENTKORKEN



ABSCHRAUBEN



VERSCHLIEßEN



SPECIAL



Seit 50 Jahren sind wir ein erfolgreiches, stetig wachsendes Unternehmen und daher immer auf der Suche nach neuen Fachkräften! Besuchen Sie uns unter www.rink.de/karriere

RINK GmbH & Co. KG
Hagener Straße 450
D-57223 Kreuztal

T +49 (0)2732 - 89 46-0
F +49 (0)2732 - 81 79 9
E team@rink.de

Stiftung Diakoniestation Kreuztal Sozialstation für die Stadt Kreuztal

Menschen
helfen 25
Jahre



- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Seniorenberatung
- Ambulante Hospizhilfe
- Betreutes Wohnen
& Seniorenwohngemeinschaft
- **24 Std. Dienstbereitschaft**
Tel: 0171/3212422



Stiftung
Diakoniestation Kreuztal
Sozialstation für die Stadt Kreuztal
Martin-Luther-Str. 1



57223 Kreuztal

Tel: 02732/1026 Fax: 02732/582472
www.diakoniestation-kreuztal.de

Crevecoeur & Schmidt GmbH



Wärmepumpen
Klempnerarbeiten
Photovoltaikanlagen
Heizungsanlagen Öl-Gas
Bäder aus einer Hand

Elektro - Sanitär - Heizung

57223 Kreuztal-Ferndorf • Ferndorfer Straße 59
Telefon 02732 - 58 26 58 • Telefax 02732 - 58 26 59
E-Mail: crevecoeur-schmidt@t-online.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker.

Verschieße die Gläser.

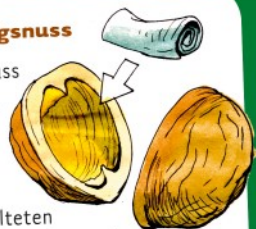
Geschenktipp



Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel?
Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Konten:

Ev. Kirchengemeinde Ferndorf

**Allg. Geschäftskonto:
(u.a. für Kirchgeld)**

IBAN: DE36 4605 0001 0012 0009 72

Stiftung „Laurentiuskirche“

IBAN: DE56 4605 0001 0012 0204 00



IMPRESSUM

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Ferndorf. Für den Inhalt der an die Redaktion eingesandten Artikel ist jeweils der Unterzeichner verantwortlich. Die Redaktion behält sich jedoch vor, eingesandte Artikel zu kürzen. Die graphische Gestaltung obliegt dem Redaktionsteam. Bildrechte gehören, soweit nicht anders angegeben den jeweiligen Autoren.

Bilder:

S. 5: Acryl von U. Wilke-Müller
© GemeindebriefDruckerei.de
S.8/9/12/13/18/19/20/21/22/36/37:

pixabay

S. 7/35 N.Schwarz@
GemeindebriefDruckerei.de

S. 10: © 2021 World Day of Prayer
International Committee, Inc.

S. 11: © WGT e.V. © ITINGCHEN
© Carina Rother

S. 23: : © GemeindebriefDruckerei

S.28/29: K.Haas, D. Münker

S. 30/31: S. Scheckel

S. 32: K.Haas, H.Franz

S. 33: R.Scheckel

S. 36-38: M. Marx

(Hintergrundfoto)

S. 51: Wodicka

WIR SIND FÜR SIE DA!

Gemeindebüro

Ferndorfer Str. 66 · 57223 Kreuztal

www.kirche-ferndorf.de

Pfarrerin

Roswitha Scheckel

Tel. 02733 2440

r.scheckel@gmx.de

Sprechzeiten i. Gemeindehaus Ferndorf:

Tel. 7689943

Dienstag: 09.30-11.30 Uhr

Donnerstag: 15.00-17.00 Uhr

Vikarin

Lea Klaas

Tel. 02735 6588101

lea.klaas@ekvw.de

Pfarrerin

Anne-Christin Brahms

Tel. 0151 26025411

a-c.brahms@kk-si.de

Gemeindesekretärin

Katrin Haas

Tel. 21760

si-kg-ferndorf@kk-ekvw.de

Kirchenmusik

Christoph Meier-Kabelitz

Tel. 12005

Matthias Hahn

Tel. 4690

Hausmeister

Joachim Müller

Tel. 0152 22352441

Jugendarbeit i.d. Region Raum Kreuztal

M. Müller-Schewtschuk

Tel. 0177 8761865

miriam.mueller@kk-si.de

M. Halberstadt

Tel. 015121747578

Manuela.halberstadt@kk-si.de

Öffnungszeiten Büro

Dienstag u. Mittwoch:

10.00-12.00 Uhr

Donnerstag:

15.00-18.00 Uhr



Hilfreiche Telefonnummern:

Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110111 /

0800 1110222

Diakoniestation Kreuztal

Tel. 1026

Ambulante Hospizhilfe

Frau Platte

Tel. 1028

Seniorenberatung

Frau Ermert-Weise

Tel. 582470

Diakonie in Südwestfalen

Soziale Dienste

Tel. 0271 5003-0

Kirchenkreis Siegen

Ev. Ehe-, Familien- u.

Lebensberatung

Burgstr. 21-23, 57072 Siegen

Tel. 0271 25028-0